

Hans an Carl.

Altona, den 25. December, morgens.

Lieber Carl!

Ich bin wie der große Cäsar. Ich diktire meine Briefe; aber nicht, weil ich so groß, sondern weil ich so schwach bin. Das ist freilich ein Unterschied. Es gefällt mir ganz gut, und das Diktieren ist entschieden bequemer. Man hat nur seinen Gedanken zu folgen; all das langweilige Schreiben ist nicht nötig, und Tintenflecke bekommt man auch nicht davon.

Könntest Du doch hier an meinem Bett sitzen und mir erzählen! Ein Scharlachfieber ist das allerslangweiligste Ding, was es auf der Welt giebt. Da hüte Dich nur davor. Die ersten acht Tage freilich, da war mir schlecht zu Mute, und ich war froh, so stille im Dunkeln zu liegen. Aber jetzt ist das Zwielicht hier im Zimmer nicht auszuhalten, und wie das noch werden soll, wenn der gestrenge Herr